

Direktion: Jos. Haupt, E. Baer. **Aufsichtsrat:** Vors. Uri Seligstein, Schweinfurt; Brauereibes. Gg. Erlwein, Erlangen; Bankier Paul Strasburger, David Cramer, Frankf. a. M.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Nürnberg: Mitteldeut. Creditbank.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“, Act.-Ges.

in **Kulmbach**. Zweigniederlassung in **Dresden**.

Gegründet: 19./2. 1885. Erwerb der „Mönchshof-Brauerei“, früher Simon Hering gehörig, für M. 700 000. Letzte Statutänd. 27./1. 1900 u. 16./12. 1902. Sitz urspr. in Dresden, seit G.-V. v. 16./12. 1902 in Kulmbach. Die Ges. unterhält Special-Ausschänke in Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg, Freiberg i. S., Strassburg i. E. Durch die Abschreib. 1899/1900 wurden das Masch., Inventar-, Gefäss-, Mobil-, Industriebahn-Sudwerkanlage- u. Beleucht.-Anlagekto sämtl. auf M. 1 abgeschrieben. Bierabsatz 1892/93—1905/1906: 53 267, 63 333, 63 352, 64 743, 66 787, 68 812, 65 986, 67 006, 60 394, 60 000, 55 000, 57 437, 60 834, ? hl.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 600 000, erhöht in 1887 um M. 300 000, 1889 um M. 300 000 (auf M. 1 200 000), begeben an Ed. Rocksch Nachf. in Dresden zu 133 $\frac{1}{3}$ %, angeboten den Aktionären zu 140%.

Hypotheken (urspr. M. 400 000): M. 169 240 in 4% Amort.-Hypothek der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, ferner M. 259 980.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. Gesamtabschreib. bis 30./9. 1901 M. 1 266 744.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Immobil. I 697 000, do. II 588 000, Fastagen 2, Masch. 1, Sudhaus 1, Industriebahn 1, Fuhrwerk 1, Brauerei-Utensil. 1, Wirtschafts do. 1, Beleucht. 1, Bankguth., Kassa u. Wechsel 153 168, Effekten 227 853, Debit. 981 894, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 74 121. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. I 169 240, do. II 259 980, Kaut. 23 914, Kredit. 70 979, R.-F. 280 000 (Rückl. 12 000), Delkr.- u. Disp.-F. 491 000 (Rückl. 30 000), Unterst.-F. 50 000 (Rückl. 2000), Div.-R.-F. 40 000, Div. 120 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 8039, do. an A.-R. 8893. Sa. M. 2 722 045.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 62 373, Handl.-Unk. 60 088, do. Niederlagen 25 389, Versch. 5340, Steuern, Abgaben u. Unterstütz. 16 078, Reparatur. 37 662, Abschreib. 51 135, Gewinn 180 932. — Kredit: Bier u. Abfälle 398 035, Zs. u. Grundstücke-Erträge 40 964. Sa. M. 438 999.

Kurs Ende 1887—1906: 146, 174, 149, 140, 120, 136, 152, 189, 193, 197, 205, —, 208, 200, 175,25, 173, 185, 190, 190%₀. Notiert Dresden. **Dividenden 1884/85—1905/1906:** 4, 6, 7, 9, 9, 8, 7, 7, 8, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%₀. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Alb. Schulz. **Prokurist:** Max Liebsehner.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Meussdoerfer, Kulmbach; Stellv. Justizrat Georg Schubert, G. Grundmann, Dresden; Fabrikbes. Hch. Meussdoerfer, Johs. Ruckdeschel, Kulmbach.

Zahlstellen: Kulmbach: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank; Bayreuth: Kgl. Filialbank.

Kulmbacher Rizzibrau Aktiengesellschaft in Kulmbach.

Besitzerin des Alt-Pilsenetzter Bräuhaus in Pilsenetz bei Pilsen.

Gegründet: 29./9. 1886 u. d. Firma Kulmbacher Export-Brauerei A.-G. vorm. C. Rizzi, Firma wie gegenwärtig geändert. lt. G.-V. v. 2./11. 1899; eingetr. 9./11. 1886. Letzte Statutänd. 2./11. 1899, 9./11. 1901, 4./12. 1902 u. 11./1. bzw. 22./11. 1904. Die Ges. erwarb das Herrn Carl Rizzi zu Kulmbach gehörige Bierbrauereianwesen mit Zubeh. (M. 700 000), Aussenstände u. Vorräte (M. 125 000) zus. M. 825 000. Die Berichtigung des Kaufpreises erfolgte durch Bestellung einer Hypothek von M. 400 000, Hingabe von 421 Stück Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 4000 bar. Anfang 1897 erwarb die Ges. das Alt-Pilsenetzter Bräuhaus (Wolf & Weber) in Pilsenetz bei Pilsen um den Kaufpreis von fl. 1 800 116.54 = M. 3 070 721.55. Hinsichtlich sämtl. Anlagen s. auch die Bilanzen. Buchwert der noch im Besitz der Ges. befindl. 3 Dresdener Grundstücke 31./7. 1906 M. 930 880. Verkauft wurde 1904/1905 das Hotel zur Krone in Bautzen für M. 181 370, Ergänzungsbauten erforderten dagegen die Summe von M. 72 202.

Bierabsatz 1886/87—1895/96: 16 041, 21 808, 23 814, 34 022, 43 040, 48 069, 54 072, 63 163, 64 631, 92 041 hl; mit Alt-Pilsenetz 1896/97—1905/1906: 121 821, 157 536, 158 969, 161 046, 145 789, 612 750, 110 380, 112 000, 114 000, 115 000 hl.

Kapital: M. 3 107 000 in 982 Aktien Lit. A u. 2125 Aktien Lit. B, sämtl. abgest. u. à M. 1000 mit Nummern aus der Zahlenfolge 1—3500. Die Aktien Lit. A berechnen zu 5% Vorz.-Div. Im Falle Auflösung der Ges. werden zuerst die Aktien Lit. A, dann die Lit. B befriedigt, verbleibende Liquidationsmasse fällt sämtl. Aktien gleichmässig zu. Die Rechte der Genussscheine werden hierdurch indes nicht berührt. Das urspr. A.-K. von M. 425 000 wurde erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1888 auf M. 600 000, lt. G.-V. v. 2./12. 1889 auf M. 750 000, lt. G.-V. v. 2./11. 1891 auf M. 1 000 000 und lt. G.-V. v. 26./1. 1897 behufs Übernahme des Alt-Pilsenetzter Bräuhauses um M. 2 500 000 (auf M. 3 500 000) in 2500 Aktien, hiervon übernommen 500 Aktien von einem Konsortium zu 110%, 1000 Aktien angeboten den Aktionären zu 130%, restl. 1000 Aktien wurden anderweitig zu 145% zur Subskription aufgelegt. Die Aktien Lit. A erhielten bis einschl. 1900/1901 9% Vorz.-Div.